Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **50 (1958)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GEWERKSCHAFTLICHE RUNDSCHAU

MONATSSCHRIFT DES SCHWEIZERISCHEN GEWERKSCHAFTSBUNDES
ZWEIMONATLICHE BEILAGEN: «BILDUNGSARBEIT» UND «GESETZ UND RECHT»
HEFT 9 - SEPTEMBER 1958 - 50. JAHRGANG

Zum Problem der Fremdarbeiter in der AHV

Bisher standen in der AHV ausschließlich Finanzprobleme inländischer Art zur Diskussion. Insbesondere wurde für die Vorausberechnung der Bestände der Beitragspflichtigen und der Rentner ausschließlich auf die *Wohnbevölkerung* abgestellt. Zu dieser gehören allerdings auch die von der Fortschreibung des Eidg. Statistischen Amtes erfaßten Ausländer (Niederlasser), jedoch nicht die kurzfristig vorübergehend beschäftigten Fremdarbeiter (Aufenthalter).

Heute haben wir uns mit einem Problem zu beschäftigen, dessen Bedeutung gewissermaßen jenseits der Landesgrenzen liegt: mit dem Problem der *Fremdarbeiter* in der AHV, das die finanzielle Lage der Versicherung aus dem Gleichgewicht zu werfen droht. Im Folgenden legen wir dieses Problem und die sich zu seiner Bewältigung aufdrängenden Maßnahmen dar, wobei wir weitgehend einem der eidgenössischen AHV-Kommission erstatteten Bericht des Bundesamtes für Sozialversicherung folgen können.

I. Das Problem

1. Die geltenden gesetzlichen Bestimmungen

Das AHVG enthält hinsichtlich der *ordentlichen Renten für Ausländer* drei wichtige einschränkende Bestimmungen:

a) Ausländer sind nur rentenberechtigt, solange sie ihren zivilrechtlichen Wohnsitz in der Schweiz haben (Art. 18, Abs. 2);
b) Ausländer sind nur rentenberechtigt, sofern sie die Beiträge während mindestens zehn voller Jahre entrichtet haben (Art. 18, Abs. 2);
c) rentenberechtigten Ausländern werden die ordentlichen Renten um ein Drittel gekürzt (Art. 40).

Vom Bezug der *Uebergangsrenten* sind Ausländer nach AHVG *grundsätzlich* ausgeschlossen.